

Ameländer Morgenkurier

SFOR FREE

9162 GEMEENTE AMELAND, PROVINCIE FRIESLAND, NEDERLAND

Schlagt die Betreuer - Spielabbruch wegen Betrugsversuch

Es ist eins dieser Spiele, die in keinem Ferienlager fehlen dürfen: Schlagt die Betreuer ist ein Klassiker und wird im Mädchenlager jedes Jahr in einer anderen Variation gespielt. In diesem Jahr zeichnete das vom Lagertanz bekannte Dream-Team bestehend aus Tanz-Thea und Jubel-Judi verantwortlich für die Vorbereitung des gefürchteten Kräftenessens zwischen Betreuerinnen und Kindern.

Das Betreuersteam startete stark, man konnte fast meinen zu stark. Das Kinderteam kämpfte mit der eigenen Motivation. In Runde zwei konnten die starken Betreuerinnen auf ein unentschieden zurückgeschlagen

werden. Doch das kräftezehrende Spiel forderte seinen Tribut. Immer deutlicher wurde die Überlegenheit der sonst so spielfaulen Betreuerinnen.

Schnell wird klar, dass es sich hier um eine aussichtslose Partie für die Kinder handelt. Doch wie kann das sein? In den vergangenen Jahren lieferte man sich stets einen ausgeglichenen Wettkampf, der immer erst auf den letzten Metern entschieden wurde. Woher kommt plötzlich die Übermacht auf Seiten der schon deutlich in die Jahre gekommenen Herausforderer?

Das fragt sich auch Lagerleiterin Anki: „Es war offensichtlich, dass hier etwas faul ist, normalerweise können einige Betreuerinnen nicht mal einen Ball fangen, geschweige denn schwierige Denksportaufgaben lösen. Es kam mir einfach spanisch vor“, berichtet die verärgerte Vorsteherin. Sie habe dann angefangen zu recherchieren und sei tatsächlich auf einige Ungereimtheiten in den Spielunterlagen gestoßen, die eindeutig be-



legen, dass seitens der Leiter gemogelt worden war. „Das geht garnicht, fair play sollte hier für ALLE an oberster Stelle stehen! Das wird ein saftiges Nachspiel für die Verantwortlichen haben“, so die gerechte Grundschullehrerin. Nach dem Eklat wurde das Spiel unverzüglich abgebrochen und der Abend mit einer fairen Party beendet.



#kleverboys aufgetaucht

Die Überraschung stand den Ahlener Girls deutlich ins Gesicht geschrieben als sich am Dienstagmittag einige bekannte Gesichter am Zaun des Molenhofs zeigten. Auf Nachfrage der aufgeregten Betreuerinnen gaben die Zaungäste an, dass sie aus dem Klever Lager stammten und sich extra auf den 8 Kilometer langen Marsch gemacht hatten um ihre Freundinnen im Ahlener Lager zu

besuchen. „Ich bin wegen einem ganz bestimmten Mädchen hier, das ich aus dem letzten Jahr kenne“, erzählt ein blonder Zaungast. Das ganz bestimmte Mädchen ist Leanne, die sich sehr über den Besuch freut: „Dass er extra hierhergelaufen ist finde ich toll, ein echter Gentleman“, so die erfreute 16-jährige. Bleibt abzuwarten wann sich das ganze Lager auf den Weg zu uns macht.



Meine Lieblingsbetreuer, meine kleinen oder großen Fischis 🥰😭😂

Ich möchte euch die liebsten Grüße von zuhause dalassen. Es ist der Wahnsinn, was ihr alles schon auf die Beine gestellt und Cooles erlebt habt. Freue mich schon, wenn ich bei euch bin und mit euch das Lager rocken kann. 🤘😎

Vermisse euch. Bis bald. ❤️🧡💛💚
Anka

Anka on Fire



Närrische News

Tagesplan
Mittwoch, 14.08.2019

8:30 Uhr Aufstehen

9:00 Uhr Frühstück

10:15 Uhr SAW

12:30 Uhr Mittagessen

15:15 Uhr Pokémon Go

18:30 Uhr Abendessen

anschl. Dienste

20:15 Uhr Top Secret

Wir bedanken uns bei:



KEMPER
markt

Kräuter-Katastrophe erschüttert Küchenteam

Verdacht: Betreuer sabotieren Speiseplan

Kaum haben sich die Gemüter nach dem Anschlag auf Lisa und Anki erholt, schlagen neue Ereignisse hohe Wellen im Ahlener Lager: „Am Dienstagmorgen bin ich in die Küche gekommen und wollte wie jeden Tag den Kräuterbestand prüfen und die übliche Ration Petersilie für das Frühstücksmüsli vorbereiten“, schildert Küchenchefin Julia die Ereignisse, „doch die tollen frischen Kräuter ließen alle den Kopf hängen, wirkten schlapp und kraftlos.“

Was war in der Nacht vorgefallen? Die mit der Aufklärung des Falls beauftragte Leonie R. hat schon einen Verdacht: „Ich habe aus den Reihen der Betreuer in den vergangenen Tagen häufiger gehört, dass sie keine Petersilie mögen - ich könnte mir vorstellen dass sie den ungeliebten Kräutern in einer Nacht und Nebel Aktion zu Leibe gerückt sind“, mutmaßt die Hobby-Detektivin. Auf Nachfrage ist keine Betreuerin bereit ein

Statement abzugeben. Einmütig wird behauptet man habe sich nach 23 Uhr vorschriftsmäßig im Bett aufgehhalten und auch erst am

herumgesprochen, dass es bei uns sehr gutes, frisches und aufwendiges Essen gibt - das führt in anderen Lagern zu



nächsten Morgen von dem Debakel erfahren.

Im Küchenteam hat man noch einen anderen Verdacht: „Wir sind vermehrt von den Küchenteams anderer Lager angesprochen worden - es hat sich wohl

bürgerkriegsähnlichen Aufständen gegen die dortigen Kochleute.“

Dass es nun ohne das umstrittene Grün weitergehen muss, stelle jedoch kein Problem für die vier findigen Frauen dar, man werde improvisieren.



Familie Tripp



Familie Wrede



Familie Heiduk



Familie Richter

GRÜßE VON ZUHAUSE

“ Liebe Marike,
sonnige Grüße und
gaaaanz viel Spaß
wünschen wir Dir
Mama und Papa!

Liebe Lysan,
Wir wünschen dir weiter-
hin eine wunderschöne
Zeit!
We ❤️ you

Hallo mein Schatz,
wir wünschen Dir noch eine
schöne Zeit auf Ameland auch
wenn Du nicht ausschlafen
kannst:-) Marylou zählt jetzt
schon die Tage bis Du wieder
kommst. Ganz viele liebe Grü-
ße auch vom Hof. Bis bald ❤️

LG von Nick und
Cosmo, dem neuen Fa-
milienmitglied

AM: Lieber Nick, deine Fan-
girls aus dem Betreuer-
team
senden dir viele liebe Grüße zu-
rück!

Ameland aktuell

Ahlener Lager erhält Gütesiegel

Bundesseuchenkontrollamt insgesamt sehr zufrieden

Eigentlich ist das Thema ein alter Hut, doch es lohnt sich jedes Jahr wieder darüber zu berichten: Der Besuch des Bundesseuchenkontrollamtes auf dem Molenhof.

„Wenn so viele Menschen auf engstem Raum zusammenleben sind Keimen und Bakterien Tür und Tor geöffnet“, erklärt die BSKA-Leiterin die Erforderlichkeit der regelmäßigen Kontrollen. Den Mädchen ist dieser Termin nicht unbedingt der liebste auf der Agenda: „Wir müssen immer alles aufräumen,

selbst in den Koffern wird manchmal kontrolliert ob irgendwo gammelige Essensreste sind“, mault Dana von den Konfetti-Bomben.

Besonders für die Mädchen, die zum ersten Mal dabei sind, ist die strenge Kontrolle etwas besonderes: „Ich wurde besonders gelobt, die Kontrolleurin meinte mein Koffer sähe sehr ordentlich aus und riecht auch nicht nach Stinkefüßen“, freut sich Marike T. aus dem kleinen Schlafsaal. Und auch bei den großen fanden die Ordnungs-



hüterinnen überraschend wenig Nachbesserungsbedarf vor: „Beeindruckend ist die Armada von Schuhen, die wir hier gesehen haben, glücklicherweise sind diese alle in Reih und Glied aufgereiht worden, so dass im Notfall wirklich jeder seine Schuhe auf Anhieb finden dürfte.“

Einzig bei der Körperhygiene wurden einige Mängel sichtbar: „Wir haben leider festgestellt, dass ein paar Mädchen dringend eine Grundreinigung in-

klusive Haare waschen durchführen sollten und auch die Fingernägel könnten durchaus mal Bekanntschaft mit einer Bürste machen“, rügt eine Beamtin und kündigt eine Nachkontrolle an.

Lagerleitung Anki ist insgesamt zufrieden mit der Leistung ihrer Truppe: „Ich bin selbst nicht die ordentlichste, deshalb kann ich gut verstehen, dass es einigen Mädchen schwer fällt Ordnung im Schlafsaal zu halten.“



Speisekarte

Bis Redaktionsschluss war das umfangreiche Menü noch nicht abschließend geplant.

Wir erwarten ein fulminantes Mahl mit einigen Highlights!

Das Wetter - bitte schön!

Mi, 14.08.
morgen

max 19°
min 14°



☀ 9 Std.

☂ 80 %

15.08.
Donnerstag

max 19°
min 15°



☀ 3 Std.

☂ 80 %

16.08.
Freitag

max 20°
min 14°



☀ 4 Std.

☂ 80 %